

Die kleinen Forscher der Grundschule an der Pestalozzistraße

Seit diesem Schuljahr treffen sich jeden Freitag in der 6. Stunde die kleinen Forscherinnen und Forscher der Arbeitsgemeinschaft Experimente. Hier machen interessierte Dritt- und Viertklässler spannende Versuche und gehen naturwissenschaftlichen Phänomenen auf spielerische Weise auf den Grund.



Einen besonderen Schwerpunkt stellte in diesem Schuljahr das Thema Luft dar. In verschiedenen Experimenten und Versuchen wurde herausgefunden, dass Luft einen Raum einnimmt, dass sie sich bei Erwärmung ausdehnt und bei Kälte zusammenzieht.

Auch die

Arbeitsweisen eines Naturwissenschaftlers wurden thematisiert. So wurden zu Forschungsfragen Vermutungen aufgestellt, welche durch Experimentieren und genauem Beobachten überprüft wurden. Dokumentiert wurden die Beobachtungen in einem Forscherheft, wo es auch ausreichend Platz für Skizzen und Beschreibungen gab. Im gemeinsamen Partner- und Gruppengespräch wurden Erklärungen gefunden und so neue Erkenntnisse gewonnen.



Besonders beeindruckend war für die Schüler das Experiment „Teebeutelrakete“.

Dabei wurde ein Teebeutel oben aufgeschnitten, der Inhalt entleert und anschließend wie ein Zylinder auf einer feuerfesten Unterlage aufgestellt. Jetzt durften die Kinder den Teebeutel anzünden. Sie staunten nicht schlecht, als die brennenden Teebeutelreste wie eine Rakete in die Luft stiegen. Gemeinsam wurde diskutiert, was die „Rakete“ fliegen ließ. Das Geheimnis ist die Luft, die sich im Inneren der Teebeutelröhre befindet. Sie wird durch das Feuer erwärmt und steigt gemeinsam mit den Teebeutelresten nach oben.

